

## Gastkommentar

von  
BV (SPÖ)  
Hermine  
Mospointner



Foto: Petra Schölla

Die ÖBB halten am Freitag, dem 23. April, von 17 bis 21 Uhr und am Samstag, dem 24. April, von 8 bis 11 Uhr im Rothneusiedlerhof in der Himberger Straße 53 eine Informationsveranstaltung zum Güterterminal Wien Inzersdorf ab. Anrainer werden per Post eingeladen.

Nach aktuellem Planungsstand der ÖBB soll 2011 die Umweltverträglichkeitsprüfung erfolgen (geplanter Baubeginn 2012/2013; Bauende 2017/2018). Für uns ist wesentlich, dass Errichtung und Betrieb in einer für den Bezirk möglichst verträglichen Weise erfolgen. Dazu gehört vor allem die Abwicklung von Lkw-Fahrten über die S1 und nicht durch das Wohngebiet. Am Ende der Fußgängerzone beim Südtiroler Platz wächst das Bahnorama in die Höhe. Der 66 Meter hohe Aussichtsturm bietet ab Sommer 2010 einen spannenden Ausblick über die 50 Hektar große Bahnhofsbaustelle und wird auch über einen großen Ausstellungsbereich verfügen. Ginge es nach der neuen ÖVP-Kandidatin, würde der Wiener Hauptbahnhof nochmals neu an den Start gehen. Ich kann das nur als gefährliche Drohung der ÖVP für Favoriten bezeichnen, wenn man dieses beispielhafte Projekt mit Tausenden modernen Wohnungen, vielen neuen Arbeitsplätzen, einem großen Bildungscampus und einem großen Park mutwillig verzögern möchte. Wir hingegen sehen im neuen Wiener Hauptbahnhof eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte unserer Stadt, das für den 10. Bezirk viele positive Auswirkungen hat.

Ihre Hermine Mospointner  
Bezirksvorsteherin

# Weihnachten im Frühling

## Wie die Adventbeleuchtung von der Favoritenstraße ins Museum fand

In der Nr. 13 der BZ berichteten wir kurz über die Übergabe der alten Weihnachtsbeleuchtung der Favoritenstraße ans Bezirksmuseum. Leider wurde Initiator Norbert Vrana irrtümlicherweise nicht erwähnt! Hier nun sein Bericht über die Odyssee der schönen, traditionellen Beleuchtung:

(nv). Als meine Familie und ich in der Adventzeit 2007 bemerkten, dass man unsere schöne, traditionelle Weihnachtsbeleuchtung gegen eine neue ausgetauscht hat, beschlossen wir nachzuforschen, warum der Austausch stattfand. Weiters wollten wir, dass man dem Bezirksmuseum Favoriten ein Objekt der Beleuchtung als Dauerleihgabe zur Verfügung stellen könnte. Der Weg, den wir in diesen über zwei Jahren beschreiten mussten, war wahrlich

## Essig gegen Kalk und Keime

### Der BZ-Umwelttipp für den heurigen Frühjahrsputz

(kp). Jetzt ist Zeit für den Frühjahrsputz – da können ein paar umweltfreundliche Tipps, die Sauberkeit schaffen, nur dienlich sein. Denn Sauberkeit muss nicht unbedingt die Umwelt durch scharfe Putzmittel belasten, weiß die SP-Nationalrätin Petra Bayr.

#### Eine teure Illusion

„Zunächst eine wichtige Info: Hände weg von Desinfektionsmitteln!“, rät die Favoritner Abgeordnete. Abgesehen davon, dass Sterilität nur im Krankenhaus angebracht ist, ist sie durch im Handel erhältliche Produkte auch gar nicht zu erzielen: Vom Drüberwischen kann nichts desinfiziert werden – ein Mittel, das so stark ist, wäre zu giftig und ist im Haushalt strengstens verboten! Leider sind viele der Reinigungsmittel aber stark genug, um unser Trinkwasser gründlich zu verunreinigen. Also Schluss mit dieser für Geldbörsel und Umwelt teuren Illusion der absoluten Sauberkeit.



Er fand die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung: Norbert Vrana (r.), hier im Bild neben Berta Wenzel, Bezirksvorsteherin-Stv. Josef Kaindl, Ludwig Kuhn von Tlapa und Eva Fischer.

Foto: Schachert

nicht stolperfrei. So stießen wir auf viele Probleme, bis wir die Zuständigkeit geklärt hatten und nachgeforscht wurde, wo sich die Beleuchtung gerade befand.

#### Rettender Hinweis

Ende September, Anfang Oktober 2009 erhielten wir den Hinweis,

dass sich neben der Familie Gerlich auch die Firma Tlapa 1976 am Kauf der Beleuchtung und den alljährlichen Kosten beteiligt hatte. Also fragten wir nach und Ludwig Kuhn stimmte im Namen der Firma Tlapa der Übergabe als Dauerleihgabe zu.

Meine Familie und ich möchten uns nun auch in diesem Zusammenhang erstens öffentlich bei der Firma Tlapa und Ludwig Kuhn für das schöne Objekt der ehemaligen traditionellen Weihnachtsbeleuchtung bedanken. Weiters gilt unser Dank Bezirksvorsteherin-Stv. Josef Kaindl für seine Hilfe, denn ohne diese wäre uns diese Übergabe nicht gelungen. Drittens wünschen meine Familie und ich den Favoritnern und der nachfolgenden Generation viel Freude mit diesem schönen Objekt. **Norbert Vrana**



Der beliebte Essigreiner beseitigt Keime und sorgt für Glanz, weiß die Favoritner Abgeordnete Petra Bayr.

Foto: SP 10

Die gute Nachricht: der für die Kalkbekämpfung schon allseits beliebte Essigreiner kann noch mehr! Die Essigessenz beseitigt Keime ausreichend und sorgt für Glanz durch Beseitigung von hartnäckigen Ablagerungen. Sie sparen Geld und die Umwelt kann sich mit Ihnen auf den lange ersehnten Frühling freuen.

## Im Tango liegt die Wahrheit

Unter dem Motto „In Tango Veritas“ lädt die Christuskirche in der Triesterstraße 1 zu einem besonderen Leckerbissen: Jazz-Standards, Pop-Tunes und All-time-favorites bekommt man am 13. April um 20 Uhr von der Gruppe „Saxophone Affairs“ zu hören. Der Eintritt kostet 13 Euro. Ermäßigungen sind an der Abendkasse ab 19.30 Uhr zu erfragen. Das Konzert dürfen Sie sich keinesfalls entgehen lassen!